



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Anna Dengel

14. März 1992

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.30.87

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-17467](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-17467)

Anna Dengel , Gedenkgottesdienst , Jesuitenkirche , 14. März 9,00h
Hauptzelebrant : Erzbischof Karl Berg

Der Orden der missionsärztlichen Schwestern , Heimat , Angehörige, Diözese und Weltkirche versammeln sich in dieser Stunde zu einem Dank- und Gedenkgottesdienst. Und eien Gestalt wie Anna Dengel ist dafür Grund genug. Auch wenn sie sich das zu Lebzeiten wahrscheinlich verbeten hätte, und wenn auch von den Feiernden alle Übertreibung vermieden wird und man eine große nüchternheit an dne Tag legt, so muß doch gesagt werden : Hinter Gestalten und Initiativen wie der von Anna Dengel steht das Walten des Heiligen Geistes .

Und dieser Gedanke ist so wichtig , daß ich bei ihm verweilen möchte. dieses Walten müssen wir in der Kirche sehen . Dieses Wirken dürfen wir - gerade heute - nicht übersehen. An dieses Wirken des Geistes müssen wir immer wieder glauben und uns davon überwältigen lassen . . Und dieses Wirken zeigt sich oft noch eindrucksvoller in P e r s o n e n , in G e s t a l t e n , als in I d e e n . Und so schwenkt unser Blick von der Freude an einer #estalt wie Anna Dengel hinüber zu jener Dynamis, jener aus der Tiefe de rEwigkeit wogenden und bewegenden Kraft, die sie zu dieser Rolle und Aufgabe hin getragen hat , als Helferin und Ärztin der Ärmsten der Armen . Anna Dengel war eine Geistträgerin .

Geistträger sind in der Kirche meistens nicht besonders bequeme Menschen . Das heilige Amt muß sich früher oder später mit ihnen beschäftigen , weil sie notwendiger Weise aus dem rahmen fallen und damit Nüsse zu knacken aufgeben. Manchmal - dafür zeigt die kirchengeschichte eindrucksvolle Beispiele, ist diese Korrektur des Amtes in der Kirche an charismatischen initiativen auch notwendig gewesen , und wichtig für dne Weiterbestand solcher Impulse in der kirchengeschichte. Es steht an sich ja auch das Amt im Dienst des Geistes , und kann so seine wichtige Funktion haben. Denn Vieles ist im Lauf der Geschichte angetreten , was sich als Initiative des Heiligen Geistes präsentieren wollten , und dann eben doch für zu leicht befunden wurde.

Aber zurück zu jenem Walten des Geistes , wie es sich in Initiativen wie der Anna Dengels offenbart . Was zeigen sich hier für Signale ?

Ein Signal ist der Überraschungseffekt, das Unberechenbare , das gar nicht Machbare . Diese Seite des Geistwirkens hat schon Jesus angedeutet : In Joh 3 sagt Er : " Der Geist weht wo er will , du hörst sein brausen , aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin ergeht ... "

Wer konnte in unserem Fall auch nur irgendwie ahnen , was da in Steeg , im äußersten Lechtal , zu wehen begann , und was dann sozusagen ein Monsun der helfendne Liebe wurde, der über Indiens Armenviertel wehte, ein Passat , der über die Weltmeer zu anderen Kontinenten fuhr ? Wer konnte das ahnen ? Die missionsärztlichen anna Dengels , sind sind wirklich ein helfender Hauch , der heilend und tröstend in Winkel hineinweht, in die die Männerkirche gar nie hingekommen ist .und auch nicht hinkommt. Und der Geist Gottes , der da wie ein fallwind aus dem obersten Lechtal heruntergekommen ist , hat sich mit alemannischer Nüchternheit, Hartnäckigkeit, Realitätssinn und vielleicht auch einer gewissen Querköpfigkeit verbündet . Diese Eigenschaften haben bei Anna Dengel die richtige Takelage für das Wehen des Geistes abgegeben. Denn das Schiff de rAnna Dengel war für die Hochsee bestimmt, die Weltmeere

Der Geist weht , wo er will : Das ist der erste Trost , den uns diese Gedenkstunde zuflüstert . Er liebt die Überraschung . Er fährt in de rKirche von unten nach oben , und manchmal von querherein , und erkümmert sich zunächst gar nicht viel um Dienstwege und Instanzen . Natürlich braucht es dann auch dieses Zweite. Zum Wind in den Segeln muß dann ja auch die Kunst des Steuermanns kommen , der Beitrag des Amtes zum Charisma , damit die Sache auf Ziellinie fährt: Auch das müssen wir sehen , und um da smüssen wir beten , daß es in der kirche immer wieder dieses Zusammenspiel der Geistesgaben gibt , dieser heilige Respekt voreinander , von Wind, Segel und Kommandobrücke , und daß alle aufeinander angewiesen sind. - Und eines muß ma auch sagen , wnen man beim Bild des Segelschiffes stehn bleiben will .Wer hat schon einmal ein Segelschiff in voller Fahrt gesehen , das nicht ein wneig schlagseite hatte ?

1.3.1.30.87

Wenn der Geist in die Segel fährt , gibt es natürlich auch immer ein wenig Schlagseite . Da muß man zubilligen , ob das nun den Heiligen franziskus, eine Befreiungstheologie ode rAnna Dengel betrifft : Ein wenig Einseitigkeit muß man jedem zubilligen , der vor dme Wind segelt . Es darf nur nicht kippen .

Denn das ist nun das zweite Signal für das Wehen des Geistes : Es geht um ein Vorwärts !

Es geht , wie bei Anna Dengel - um ein "Vorwärts" der helfenden Liebe , so wie es bei einem anderen um ein "Vorwärts" der Theologie und der Gotteserkenntnis geht , und beim dritten um ein "Vorwärts " der Weltsicht oder der Seelsorge ... Der Heilige Geist hat eine Nähe zu wunderbaren Gaben der Phantasie . In unserem Falle war es die Verbindung von Ärztin und Schwester , und das war noch nicht oft dagewesen , da müssen wir schon zurück bis zur heiligen Hildegard von Bingen .

Auch dieses "Vorwärts " des Geistes ist in der Heiligen Schrift angedeutet . Denn es heißt doch von ihm : "Du wirst das Angesicht der Erde erneuern ..."
Anna Dengel hat dieses Vorwärts in eine neuen Form des Helfens gesetzt , aber ohne das wahrscheinlich zu ahnen , hat sie vorausgreifend damit auch an eine neue Rolle der Frau in der Kirche gerührt . Sie hat mit der Verbindung von Frau Dr med und Schwester ja doch auch ein wenig gegen die jahrhundertlang festgelegten Rollen bei schwesterlichen Aufgaben revoltiert , die recht gerne auf Maria und Martha (falsch ausgelegt) d. h. Frömmigkeit und Hausdienst reduziert worden waren . Ich kann mich noch gut erinnern , wie sensationell und imponierend wir die Gründung Anna Dengels als junge Menschen empfunden haben... Eine Ärztin - das war neu . (Ärztinnen erteilen ja sogar manchmal Bischöfen Befehle , wie ich da aus eigener Erfahrung weiß . Von Päpsten sagt man das auch , aber sich kannes nicht bestätigen . In der etwas zähflüssig verlaufenden Geschichte "Kirche und Frau " ist jedenfalls Anna Dengel ein Element des "Vorwärts " .

Und ein drittes Signal von geiststrägern möchte ich noch kurz erwähnen : Es ist der Weitwinkel .

Auch davon steht in der Heiligen Schrift : "Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis - er , der das All umfängt , kennt jede Sprache... "

Es ist für mich immer etwas Imponierendes , wenn aus irgendeinem Winkel der Heimat , von kargen Wiesen und steilen Bergwäldern , ein Mensch kommt , der mit Weitwinkel die Welt umspannt . Gewiß heute ist Mobilität , Reiseerfahrung , Sprachkenntnis und Studienaufenthalt im fremden Land bereits selbstverständlicher , zur Zeit Anna Dengels war das sicher nicht so . Und so ist in ihrem Wesen etwas von "mananimitas " , "Weite des Geistes" , über alle Engführungen dieses Jahrhunderts hinweg , blöde Nationalismen , Kleinkarriertheiten und geistige Barrikadenbauten und Straßensperren . Ihr Weg zieht von Steeg nach Rom , vom Bergtal zur Weltkirche , von der kleinen Welt zur großen .

Das Gedenken an diese Persönlichkeit ist also auch ein Trost . Eine Erinnerung an das Walten des Geistes , Und das ist ein Trost , den wir in der Welt und der Kirche brauchen : Den Trost , daß es ein geheimnisvolles Wehen und Walten gibt , unabhängig von allen Machtbeflissenen und Machbarkeitsideen , von allen Engführungen und "Nurverwaltern " , es gibt die heilige Überraschung , das heilige Vorwärts , und die heilige Weite , wie bei Anna Dengel . Denn der Geist weht , wo er will , er erfüllt den Erdkreis , und macht neu ...